

NIEDERSCHRIFT

über die 4. Sitzung des Sport- und Bäderausschusses

vom:	07.11.2000
von:	15.00 Uhr
bis:	17.55 Uhr
Ort:	Rathaus Siegen, Ratssaal

Anwesend waren:

I. Vom Sport- und Bäderausschuss:

Stv Siebel, Helmut - als Vorsitzender -
AM Bäumner, Gerhard - für Stv Steuber, Guido -
AM Dehmel, Michael - für Stv Dr. Stötzel, Wolfgang -
Stv Gelber, Gunther
Stv Glaamann, Herta - bis 17.40 Uhr -
Stv Heupel, Rüdiger
AM Kamieth, Wilhelm
Stv Lauble, Wilhelm
AM Müller-Kurz, Ingo
Stv Reitz, Manfred
AM Schneider, Gerhard
Stv Schulze, Werner
AM Seibel, Burkhard - für AM Utsch, Armin -

II. Beratende Mitglieder:

AM Elibal, Ali - ab 15.10 -
AM Hermann, Horst
AM Klein, Henning
AM Koenen, Wolfgang - für AM Bingener, Dieter -
Stv Otto, Günter - bis 17.40 Uhr -
AM Schmidt, Günter

III. Aufgrund besonderer Einladung:

Dipl.-Ing. Vennegeerts - zu TOP 8 -

IV. Als Zuhörer:

AM Steuber, Hartmut - ab 15.10 Uhr bis 17.40 Uhr -

V. Von der Verwaltung:

StR Dr. Rohr
VA Körper
Dipl.-Ing. Krieger - bis TOP 8 -
VA Stettner
StOI Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

AM Steuber, Guido
Stv Dr. Stötzel, Wolfgang
AM Utsch, Armin

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (F.D.P.)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Klein bestimmt.

4. SpBA 07.11.2000

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.08.2000

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

4. SpBA 07.11.2000

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

4. SpBA 07.11.2000

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

4. SpBA 07.11.2000

5. Siegener Ausweis - Sachstandsbericht

Vorlagenr. 772/00 - Vorlage vom 19.09.2000 -

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Bericht zum Siegener Ausweis zur Kenntnis und beschließt, die Ausgabe des Siegener Ausweises nach den derzeit gültigen Richtlinien weiterzuführen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. SpBA 07.11.2000

6. Sanierung des Naturfreibades Eiserfeld

- Mündlicher Bericht -

Herr Krieger führt aus, man habe einen Gutachter mit der Untersuchung der Ursachen der im Naturfreibad Eiserfeld zu verzeichnenden Wasserverluste beauftragt. Zunächst seien zur Erfassung der Situation die zu- und ablaufenden Wassermengen gemessen worden. Zudem stehe eine Überprüfung der Dichtigkeit des Dammes an. Es sei davon auszugehen, dass das Gutachten im Frühjahr 2001 vorliegen werde.

Herr Schulze bringt sein Befremden über die Vorgehensweise des Verwaltungsvorstandes zum Ausdruck, den Sport- und Bäderausschuss nicht über die Beauftragung eines Ingenieurbüros mit der Begutachtung und Feststellung des Sanierungsbedarfes des Naturfreibades zu informieren.

◆◆◆ Der Sport- und Bäderausschuss nimmt Kenntnis.

4. SpBA 07.11.2000

7. Unterstellmöglichkeiten im Hofbachstadion

- Mündlicher Bericht -

Herr Krieger trägt vor, die Tribüne des Hofbachstadions könne grundsätzlich im Bereich der Geraden mit einem Pultdach versehen werden. Problematisch sei jedoch die Entscheidung, auf welcher Seite des Stadions man diese Überdachung anbringe. Geschehe dies auf der südwestlichen Seite, habe man zwar einen Wetter-schutz, es müsse hier aber mit Schallreflexionen gerechnet werden, die das nord-östlich der Anlage gelegene Wohngebiet beeinträchtigen könnten.

Die Kostenschätzung für eine solche Maßnahme seien mit bis zu 350.000,00 DM zu beziffern. Eine entsprechende Position sei im städtischen Haushalt jedoch nicht vorhanden. Er schlage daher vor, dass der Ausschuss ggf. im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2001 eine Empfehlung zur Einrichtung einer entsprechenden Haushaltsstelle abgebe.

Die Herren Otto, Reitz und Schulze sprechen sich dafür aus, eine Überdachung auf der südwestlichen Seite des überwiegend für Leichtathletikveranstaltungen genutzten Stadions anzubringen. Hier befänden sich die Sprunganlagen, die Kurzstreckenlaufbahn und die Zieleinläufe. Die Problematik der Geräuschimmissionen müsse aber besonders geprüft werden.

Herr Siebel regt an, der Ausschuss möge den Bericht heute zur Kenntnis nehmen und die Verwaltung beauftragen, zu den Haushaltsplanberatungen 2001 eine konkrete Kostenaufstellung vorzulegen.

◆◆◆ Der Sport- und Bäderausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, zu den Haushaltsplanberatungen 2001 eine konkrete Kostenbeziehung für eine Überdachung im Hofbachstadion vorzunehmen.

4. SpBA 07.11.2000

8. Sportstättenanierung - Vorstellung der Bestandserhebung

- Mündlicher Bericht -

Auf Wunsch des Ausschuss wird der abgegebene Bericht nachstehend ausführlich wiedergegeben.

Herr Vennegeerts trägt vor, im Stadtgebiet Siegen befänden sich insgesamt 20 Großspielfelder bzw. Kampfbahnen der Typen „B“ oder „C“. Diese teilten sich in zwei Rasenplätze, einen besandeten Kunstrasenplatz sowie 17 Sportanlagen mit einem Oberbau aus Tennenmaterial auf. Über diese Anlagen sei ein Zustandsgutachten erstellt worden, wobei man, bedingt durch den Neubau bzw. den guten Zustand der Rasenflächen, den Kunstrasen- und den Rasenplatz im Leimbachstadion sowie den Rasenplatz im Hofbachstadion ausgeschlossen habe. Das Gutachten sollte Aussagen hinsichtlich der Materialbeschaffenheit, der Trag- und Deckschichten sowie notwendige Verbesserungshinweise der Nebenanlagen aufzeigen. Die Inaugenscheinnahme der Anlage sei 1999 vorgenommen worden, wobei insgesamt 13 Großspielfelder und 4 Kampfbahnen des Typs „C“ bewertet worden seien. Das Bewertungsprogramm habe die Aufnahme

der Abmessungen der Plätze, ihre Höhenlage, den Schichtaufbau ihres Belages sowie das Aufzeigen von Unfallgefahren umfasst.

Ein Normalspielfeld benötige, wenn es für den Spielbetrieb in der Bezirksliga in Anspruch genommen werde, die Abmessungen von 105 m x 68 m. Als geringste Werte seien 100 m x 64 m zugelassen. Diese Abmessungen würden von verschiedenen Sportanlagen im Stadtgebiet nicht erfüllt. Dies gelte auch für die Oberflächengefälle, die nach Norm 0,8 % betragen müssten.

Die Ausstattungsgegenstände, wie Handläufe, Stehstufenanlagen, Ballfangzäune, Flutlichtanlagen, Kopfballpendel, Tore usw., hätten sich bei allen untersuchten Sportplätzen in einem schlechten Zustand befunden. Ebenso seien die leichtathletischen Anlagen, wie Weitsprungsgruben, Kugelstoßanlagen sowie Schutznetze für Hammer- und Diskuswurf, in ihrer Funktion stark beeinträchtigt. An diesen Gegenständen sei seit mehreren Jahren keine Instandsetzung mehr durchgeführt worden.

Bei der Überprüfung des Schichtaufbaues der Sportplätze habe man ebenfalls feststellen müssen, dass der notwendige Aufbau für Sportplätze nur an wenigen Anlagen vorhanden sei. So seien Grobschotterflächen und Felsabschnitte an der Oberfläche vorgefunden worden. Diese bildeten eine akute Unfallgefahr für die Sporttreibenden.

Häufig sei als Tragschicht ein Schlackensand eingebaut worden, auf den man wiederum eine Deckschicht aus Haldenmaterial aufgebracht habe. Es sei leicht vorstellbar, dass somit eine Entwässerung der Flächen nicht funktionieren könne und nach Regenfällen hier Wasserflächen entstehen müssten.

Hinsichtlich der akuten Unfallgefahren auf den Sportplätzen habe die Verwaltung bereits Maßnahmen eingeleitet und auch abgearbeitet. So seien verrostete Handläufe und schadhafte Tennenflächen überarbeitet worden. Zudem seien „hinderisfreie Zonen“ an den Längs- und Stirnseiten der Spielfelder ausgewiesen und kippsichere Jugendfußballtore beschafft worden. Weitere Maßnahmen seien im Rahmen des 5-Millionen-Sonderprogrammes (siehe Anlage 1) abgewickelt worden. Dies könne jedoch erst der Anfang einer umfangreichen Sanierung der städtischen Sportanlagen sein. Insgesamt bestehe ein Bedarf von ca. 4,125 Mio. DM, um die Tennenbeläge der Plätze in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen (siehe Anlage 2).

Heutiger Standard im Sportplatzbau sei jedoch die Umgestaltung bestehender Tennenflächen in besandete Kunstrasenfelder. Die Nutzungszeiten dieser Sportanlagen erhöhten sich um ca. 1.000 Übungseinheiten (1.400 Übungseinheiten pro Jahr bei Tennenplätzen mit Ausfallzeiten in der Frost-Wechsel-Periode bzw. nach starken Regenfällen, 2.400 Übungseinheiten pro Jahr bei Kunstrasenplätzen - Ausfälle nur bei Eisbildung). Die Pflege des Kunstrasens erfordere nur wenig Aufwand. Das Bundesinstitut für Sportwissenschaften in Köln habe 1997 den Kostenbedarf bei Großspielfeldern im Zuge einer Umfrage bei mehreren Städten und Gemeinden ermittelt. Demzufolge hätten sich folgende Pflegekosten pro Jahr ergeben:

Tennenbelag	ca. 25.000,00 DM
Rasen	ca. 25.000,00 DM
Kunstrasen	ca. 4.500,00 DM.

Auch hier seien die Vorteile des Kunstrasens erkennbar. Weiterhin verweise er auf entsprechende positive Erfahrungen mit dem Belag des Leimbachstadions.

Unter Berücksichtigung der seitens des Bundesinstituts ermittelten Werte ergebe sich in Siegen für die Pflege von Sportanlagen ein Jahresansatz von knapp 500.000,00 DM.

Herr Reitz bittet die Verwaltung, in einer Vorlage aufzuzeigen, wie der bezifferte Unterhaltungsrückstand abgearbeitet werden könne.

- ◆◆◆ Der Sport- und Bäderausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, ihm eine Auswertung des erstellten Gutachtens vorzulegen.

4. SpBA 07.11.2000

9. Betrieb der Warmwasserfreibäder Siegen-Geisweid und Siegen-Kaan-Marienborn in 2000 und die

Öffnungszeiten der beiden Warmwasser-freibäder in 2001

Vorlagenr. 766/00 - Vorlage vom 07.11.2000 -

Herr Reitz stellt fest, im Freibad Kaan-Marienborn sei ein Besucherrückgang zu verzeichnen. Trotz der bekannten unterschiedlichen Besucherstruktur gegenüber dem Freibad Geisweid halte er eine Ursachenforschung für erforderlich, um dieser Entwicklung entgegensteuern zu können.

Herr Schulze kritisiert, dass das Freibad Kaan-Marienborn eine Woche später als das Freibad Geisweid eröffnet worden sei. Mit dieser Maßnahme habe man angesichts der guten Witterung letztlich auf potentielle Besucher verzichtet.

Herr Siebel bittet, die Kosten für die Auflage der Bäder-Info-Broschüre zu benennen.

Protokollanmerkung:

Die Kosten der Broschüre mit einer Auflage von 5.000 Stück belaufen sich auf ca. 2.400,00 DM.

Beschluss:

Der Sport- und Bäderausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, die Warmwasserfreibäder Siegen-Geisweid und Siegen-Kaan-Marienborn in 2001 je nach Wetterlage Anfang / Mitte Mai zu den nachstehend aufgeführten Zeiten zu öffnen und je nach Wetterlage bis Ende August / Anfang September zu betreiben:

samstags	10.00 Uhr bis 19.00 Uhr
sonntags	10.00 Uhr bis 19.00 Uhr
montags	10.00 Uhr bis 19.00 Uhr
dienstags	07.00 Uhr bis 19.00 Uhr
mittwochs	07.00 Uhr bis 21.00 Uhr Freibad Geisweid
	07.00 Uhr bis 19.00 Uhr Freibad Kaan-Marienborn
donnerstags	07.00 Uhr bis 19.00 Uhr
freitags	07.00 Uhr bis 19.00 Uhr Freibad Geisweid
	07.00 Uhr bis 21.00 Uhr Freibad Kaan-Marienborn

An sehr warmen Sommertagen bzw. bei anhaltend hochsommerlichen Temperaturen können die Freibäder in den Abendstunden länger geöffnet bleiben.

Bei niedrigen Temperaturen und / oder regnerischen Perioden können die Öffnungszeiten eingeschränkt werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. SpBA 07.11.2000

10. Schließungszeiten der städtischen Hallenbäder Eiserfeld, Löhrtor und Weidenau sowie der Sauna während der Freibadesaison 2001

Vorlagenr. 767/00 - Vorlage vom 18.10.2000 -

Beschluss:

Der Sport- und Bäderausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, die städtischen Hallenbäder sowie die Sauna während der Freibadesaison 2001 wie folgt zu schließen:

Hallenbad Eiserfeld	30.04. - 01.07.2001	9 Wochen
Hallenbad Löhrtor	25.06. - 02.09.2001	10 Wochen
Hallenbad Weidenau	02.07. - 09.09.2001	<u>10 Wochen</u>

insgesamt 29 Wochen

Sauna Löhrtor 09.07. - 12.08.2001 5 Wochen

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. SpBA 07.11.2000

11. Neufestsetzung der Eintrittspreise für die Hallen- und Freibäder

Vorlagenr. 768/00 - Vorlage vom 30.10.2000 -

Herr Kamieth unterstützt die Vorlage. Die vorgeschlagene Gebührenstruktur sei in ihrem Gesamtgefüge positiv zu bewerten.

Herr Schulze erklärt, die SPD-Fraktion werde eine Erhöhung der Eintrittspreise nicht mittragen, sondern sich der Stimme enthalten. Angesichts des schlechteren Standards der Siegener Bäder im Vergleich zu denen der Umlandkommunen sei eine solche Erhöhung nicht vertretbar. Zudem würden gerade die Erwerber von Einzelkarten, die das Gros der Badegäste ausmachten, durch eine Verteuerung in der angedachten Form abgeschreckt.

Die soziale Komponente der vorgeschlagenen Preisstruktur sei zwar zu begrüßen, so Herr Müller-Kurz, die Erhöhung des Einzelkartenpreises um 25 % sei jedoch schlechtes Marketing und trage zu keiner Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit zu den Bädern der Nachbargemeinden bei.

Herr Dr. Rohr unterstreicht, die städtischen Bäder seien sehr wohl konkurrenzfähig zu den Einrichtungen im Umland. Er räume jedoch ein, dass in der Vergangenheit wenig zur Attraktivierung der Bäder getan worden sei. Dies liege jedoch nicht an fehlenden Bemühungen der Verwaltung, sondern daran, dass die politischen Gremien für diese Zwecke nicht in ausreichendem Maße notwendige Finanzmittel bereitgestellt hätten.

Herr Reitz führt aus, die CDU-Fraktion stimme der vorgeschlagenen Eintrittspreis-erhöhung grundsätzlich zu. Er bezweifle jedoch, dass die angegebenen Mehreinnahmen in diesem Umfang erzielt werden könnten. Weiterhin beantragt er, die Familienhalbjahreskarte für die Hallenbäder für Familien ab 3 Kindern beizubehalten. Die Verwaltung werde aufgefordert, bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.11.2000 Überlegungen zu präsentieren, wie eine solche Karte preislich in das Kartenangebot eingefügt werden könne.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Reitz):

Der Sport- und Bäderausschuss beauftragt die Verwaltung, bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.11.2000 einen Vorschlag zu unterbreiten, wie eine Familienhalbjahreskarte für die Hallenbäder für Familien ab 3 Kindern in die Eintrittskartenstruktur eingefügt werden kann.

Beratungsergebnis: 5 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen, 7 Enthaltungen

Beschlussvorschlag (mit Ergänzung):

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, die Eintrittspreise für die Hallen- und Warmwasserfreibäder ab 01.01.2001 wie folgt neu festzusetzen:

Eintrittskarte	Neu DM Ab 1.1.2001	Euro Ab 1.1.2002
Einzelkarten		
Erwachsene	5,00	2,50
Erwachsene mit Siegener Ausweis	2,50	1,25
Jugendliche 14 - 18 Jahre	2,50	1,25
Jugendliche 14 - 18 Jahre mit Siegener Ausweis	1,25	0,60
Schüler/Studenten/Schwerbehinderte mit Ausweis	2,50	1,25
Kinder 1 bis einschl. 13 Jahre	1,50	0,75
Kinder 1 bis einschl. 13 Jahre mit Siegener Ausweis	0,00	0,00
Familientageskarte mit mind. 1 Kind unter 18 Jahren	10,00	5,00
Familientageskarte für Alleinerziehende	6,00	3,00
Mehrfachkarten		
Zehnerkarten		
Erwachsene	40,00	20,00
Erwachsene mit Siegener Ausweis	20,00	10,00
Jugendliche 14 - 18 Jahre	20,00	10,00
Jugendliche 14 - 18 Jahre mit Siegener Ausweis	10,00	5,00
Schüler/Studenten/Schwerbehinderte mit Ausweis	20,00	10,00
Kinder 1 bis einschl. 13 Jahre	12,00	6,00
Kinder 1 bis einschl. 13 Jahre mit Siegener Ausweis	0,00	0,00

Saisonkarten Freibäder *		

Erwachsene	100,00	50,00
Erwachsene mit Siegener Ausweis	50,00	25,00
Jugendliche 14 - 18 Jahre	50,00	25,00
Jugendliche 14 - 18 Jahre mit Siegener Ausweis	25,00	12,50
Schüler/Studenten/Schwerbehinderte mit Ausweis	50,00	25,00
Kinder 1 bis einschl. 13 Jahre	25,00	12,50
Kinder 1 bis einschl. 13 Jahre mit Siegener Ausweis	0,00	0,00
Familienkarte mit mind. 1 Kind unter 18 Jahren	150,00	75,00
Familienkarte für Alleinerziehende	120,00	60,00
NEU		
Fünferkarte		
Erwachsene	20,00	10,00
Erwachsene mit Siegener Ausweis	10,00	5,00
Jugendliche 14 - 18 Jahre	10,00	5,00
Jugendliche 14 - 18 Jahre mit Siegener Ausweis	5,00	2,50
Schüler/Studenten/Schwerbehinderte mit Ausweis	10,00	5,00
Kinder 1 bis einschl. 13 Jahre	6,00	3,00
Kinder 1 bis einschl. 13 Jahre mit Siegener Ausweis	0,00	0,00
Zwanzigerkarte		
Erwachsene	75,00	37,50
Erwachsene mit Siegener Ausweis	37,50	18,75
Jugendliche 14 - 18 Jahre	37,50	18,75
Jugendliche 14 - 18 Jahre mit Siegener Ausweis	18,50	9,25
Schüler/Studenten/Schwerbehinderte mit Ausweis	37,50	18,75
Kinder 1 bis einschl. 13 Jahre	22,50	11,25
Kinder 1 bis einschl. 13 Jahre mit Siegener Ausweis	0,00	0,00

Halbjahreskarte für die Hallenbäder *		
Erwachsene	210,00	105,00
Erwachsene mit Siegener Ausweis	105,00	52,00
Jugendliche 14 - 18 Jahre	105,00	52,00
Jugendliche 14 - 18 Jahre mit Siegener Ausweis	55,00	27,00
Schüler/Studenten/Schwerbehinderte mit Ausweis	105,00	52,00
Kinder 1 bis einschl. 13 Jahre	55,00	27,00
Kinder 1 bis einschl. 13 Jahre mit Siegener Ausweis	0,00	0,00
Familienkarte mit mind. 1 Kind unter 18 Jahren	315,00	157,00
Familienkarte für Alleinerziehende	240,00	120,00
Kombikarte Freibadesaison * (gültig für Frei- und Hallenbäder während der Freibadesaison)		
Erwachsene	160,00	80,00
Erwachsene mit Siegener Ausweis	80,00	40,00
Jugendliche 14 - 18 Jahre	80,00	40,00
Jugendliche 14 - 18 Jahre mit Siegener Ausweis	40,00	20,00
Schüler/Studenten/Schwerbehinderte mit Ausweis	80,00	40,00
Kinder 1 bis einschl. 13 Jahre	40,00	20,00
Kinder 1 bis einschl. 13 Jahre mit Siegener Ausweis	0,00	0,00
Familienkarte mit mind. 1 Kind unter 18 Jahren	240,00	120,00
Familienkarte für Alleinerziehende	180,00	90,00
Sauna Löhrtor		
Einzelkarten Sauna		
Erwachsene	17,00	8,50
Erwachsene mit Siegener Ausweis	8,50	4,25
Schüler/Studenten ab 16 Jahre/Schwerbehinderte mit Ausweis	8,50	4,25

Einzelkarten Massage		
Massage - 10 Minuten -	10,00	5,00
Massage - 20 Minuten -	18,00	9,00
Zehnerkarten Sauna		
Erwachsene	153,00	76,50
Erwachsene mit Siegener Ausweis	76,50	38,25
Schüler/Studenten ab 16 Jahre/Schwerbehinderte mit Ausweis	76,50	38,25
Zehnerkarten Massage		
Massage - 10 Minuten -	90,00	45,00
Massage - 20 Minuten -	162,00	81,00
Eintrittspreise für die Familiensauna gelten unverändert:	33,00	----
Sonstige		
Karten für die Einzelkabinen in den Hallenbädern **		
Einzelkarte	1,00	0,50
Zehnerkarte	8,00	4,00

* Diese Karten sind nicht übertragbar.

** Karten für Einzelkabinen sind zusätzlich zu den Eintrittskarten zu erwerben.

- 1) Begleitpersonen von Schwerbehinderten erhalten freien Eintritt, wenn im Ausweis des Behinderten der Zusatz „mit Begleitperson“ vermerkt ist.
- 2) Die Preise für besondere Einrichtungen, z. B. Sonnenbänke, werden von der Verwaltung festgesetzt.
- 3) Bei besonderen Veranstaltungen, z. B. Neujahrsschwimmen, Jubiläen der Bäder etc., können Eintrittspreise im jeweiligen Einzelfall abweichend festgesetzt werden.

Hinsichtlich einer Familienhalbjahreskarte für die Hallenbäder für Familien ab 3 Kindern ist noch eine Regelung zu treffen.

Beratungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), 4 Enthaltungen (SPD)

4. SpBA 07.11.2000

12. Ersatzbeschaffung von Kassenanlagen im Rahmen der Euro-Einführung für die 3 Hallen- und 2 Warmwasserfreibäder

Vorlagenr. 769/00 - Vorlage vom 20.10.2000 -

Beschluss:

Der Sport- und Bäderausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt die Ersatz-beschaffung von Kassenanlagen für die städtischen Hallen- und Warmwasserfrei-bäder im Rahmen der Euro-Einführung.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. SpBA 07.11.2000

13. Gewährung von Zuschüssen für die Unterhaltung vereinseigener bzw. angemieteter Sportanlagen an die Sportvereine in der Stadt Siegen

Vorlagenr. 770/00 - Vorlage vom 12.10.2000 -

Die Herren Bäumner, Gelber, Kamieth und Schulze nehmen unter Hinweis auf § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Beschluss:

Der Sport- und Bäderausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, den in der Vorlage im Einzelnen aufgeführten Sportvereinen Zuschüsse zur Unterhaltung vereinseigener und angemieteter Sportanlagen in der ausgewiesenen Höhe zu bewilligen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. SPBA 07.11.2000

14. Gewährung von Zuschüssen für die Durchführung von Bau- und Ausbaumaßnahmen an vereinseigenen Sportanlagen

Vorlagenr. 771/00 - Vorlage vom 18.10.2000 -

Herr Schulze moniert, die Bürbacher Spielvereinigung dürfe hinsichtlich der Zu-schussgewährung nicht schlechtergestellt werden als die übrigen Vereine. Der gewährte Betrag von 63.000,00 DM entspreche angesichts entstehender Gesamtkosten von ca. 900.000,00 DM nicht dem Fördersatz von 10 %.

Herr Siebel entgegnet, es dürfe nicht der Fall eintreten, dass man Vereinen in Notsituationen nicht mehr finanziell helfen könne, weil die Mittel der in Rede stehenden Haushaltsstelle verbraucht seien. Um die Bürbacher Spielvereinigung unterstützen zu können, plädiere er dafür, den Haushaltsansatz von 50.000,00 DM auf 100.000,00 DM zu erhöhen.

Beschluss (mit Änderung):

1. Die Gewährung von städtischen Zuschüssen zu den genannten Bau-
maßnahmen der nachstehenden Sportvereine in einer Gesamthöhe von 31.600,00 DM wird wie folgt
vorgenommen:

6.600,00 DM a) Spiel- und Sportverein Meiswinkel-Oberholzklau für den Neuaufbau des vereinseigenen Sportplatzes

 b) Judovereinigung Siegerland für den Umbau und die Renovierung der zusätzlich erworbenen Räume im
 Haus Sieghütter Hauptweg 9

 25.000,00 DM
2. Der bereits in 1999 gewährte Zuschuss für die Bürbacher Spielvereinigung in Höhe von 63.000,00 DM wird mit
je 50% aus Mitteln der Haushaltsjahre 2001 und 2002 finanziert. Über eine Zuschusserhöhung ist nach den
Haus-haltsplanberatungen 2001 zu entscheiden.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. SpBA 07.11.2000